

DAS THEMA: DIE PRINZENPROKLAMATION IN DER DÜRWISSER FESTHALLE



Josi Brandt kehrte zum Jubiläum ihrer Burgwache in die Bütt zurück.



Akrobatik pur: Die Showtanzgruppe der KG Nothberger Burgwache erkundete am Samstag die Höhenluft der Dürwisser Festhalle.



Studenten haben's schwer, er nicht: Thomas Schlechter.

KURZ NOTIERT

Wirbelsäulengymnastik in Pfarre St. Silvester

Eschweiler. In der Pfarre St. Silvester beginnt am Montag, 7. Januar, um 8.40 Uhr der Kurs „Wirbelsäulengymnastik für Frauen“. Im Anschluss findet um 9.45 Uhr der Kurs „Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer“ statt. Stress, Bewegungsmangel, geringe körperliche Belastung sowie Einseitigkeit und damit Überlastung durch ständig wiederkehrende Tätigkeiten in bestimmten Körperhaltungen kennzeichnen die heutige Lebensweise. Es ist das Ziel des Kurses, durch die Kräftigung der Rumpfmuskulatur Rückenschmerzen vorzubeugen oder bereits bestehende Beschwerden zu lindern. Bitte mitbringen: Isomatte und Kissen. Kursort: Pfarre St. Silvester, Pfarrheim, Silvesterstraße 10. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung ab sofort unter ☎ 02402/95560 oder unter www.helenewerhaus.de.

Von der Waggeserei auf den Narrenthron

Die Proklamation des Prinzen Wolfgang II. in der Dürwisser Festhalle lässt keine Wünsche offen. Burgwache feiert Ihre Tollität.

VON DIRK MÜLLER

Eischwiele. Auch wenn Hunderte Jecken ausgelassen in der Festhalle Dürwiß gefeiert haben – keiner genoss die rundum gelungene Proklamation so sehr wie Wolfgang Rosenfeld. Nachdem er als Rosenkavalier und sympathischer Stimmungsmacher triumphal in den Saal eingezogen war, zweifelte niemand aus dem Narrenvolk daran, dass die kommenden fünfzehn Wochen ein großes rauschendes Fest sein werden, und die Eischwiele Fastelovend sich mit Prinz Wolfgang II. von seiner besten Seite zeigen wird. An der Seite des närrischen Regenten wiederum steht mit dem Zeremonienmeister Frank (Neuss) ein guter Freund, und beide strahlten feinste rheinischen Heiterkeit aus, waren vom ersten bis zum letzten „Eischwiele Alaaaf“ des langen Abends mit ganzem Herzen dabei.

Und das, obwohl Zeremonienmeister Frank es viele Jahre nicht leicht im Leben hatte: Seine Jugendzeit sei trist gewesen, karnevalistischen Frohsinn habe er nicht gekannt, da er in Aachen aufgewachsen sei, beschrieb Komiteepäsident Norbert Weiland. Für Wolfgang II. war Weiland zwar voll des Lobes, schränkte in einem Punkt jedoch ein: „Wer Bayern München preist als die besten im Land, beweist wohl eher geringen Fußballverstand.“

Nachdem der „Herzog Pittermännche – van de Waggeserei bes nom Korkes“, Wolfgang II., mit Prinzenmütze, Pritsche und Prinzenstern ausgestattet war, gab es für ihn und seinen Zeremonienmeister, dem „Graf Prenemann – van de Bende möll bes an de Kneppmöll“ Glückwünsche und Geschenke. So überbrachten der stubenälteste Ex-Prinz Ralf Bolz und der Ex-Zeremonienmeister Matthias Delhey Präsenten, und Bürgermeister Rudi Bertram überreichte dem Prinzen den Stadtschlüssel mit einem guten Ratschlag: „Nun versuch' nicht, damit irgendwelche Tresore im Rathaus zu öffnen, da ist doch eh kein Geld drin“, flachste Betram mit Blick auf aktuelle Geschehnisse.

Die frisch inthronisierte Tollität richtete rührende erste Worte ans Narrenvolk: „Was soll ich groß sagen. Für mich ist heute der schönste Traum in Erfüllung gegangen.“ In seiner Regierungserklärung schlug er unter anderem eine Ruderregatta auf dem Blausteinsee, der mit Ferienhäusern um-



Oh, wie ist das schön: Prinz Wolfgang II. und sein Zeremonienmeister Frank genossen den Jubel bei der Proklamation.

Fotos: Dirk Müller

„Nun versuch' nicht, damit irgendwelche Tresore im Rathaus zu öffnen, da ist doch eh kein Geld drin.“

BÜRGERMEISTER RUDI BERTRAM BEI DER ÜBERREICHUNG DES SYMBOLISCHEN STADTSCHLÜSSELS

Nothberger Burgwache einbrachte. Auf das stillichere Ende der Regierungserklärung – „Isch habe fertig“ – betete die Festhalle in Dürwiß unter dem tosenden Beifall der Gäste, und der Prinz verlieh den ersten Orden an seinen Freund und Zeremonienmeister Frank.

Dieser führte mit ihm in der Folge souverän durch ein Programm, das durch hohe Qualität und große Vielfalt das Publikum hellauf begeisterte. Den Satz „Watt brulle wir Kölle, wenn wir so ne tolle Truppe hier in Eischwiele hann!“ hätte Wolfgang II. eigentlich nach jedem Programmpunkt

zurecht aussprechen können, denn das Komitee hatte den fünf-einhalbstündigen Abend ausschließlich mit Höhepunkten „made in Eischwiele“ gespickt.

Zum elften Mal hielt der Hofnarr Tobias Wienands in seinem Prolog der Stadt kritisch den Narrenspiegel vor, wobei er auch mach Positives lobte. Als Redner folgten ihm echte Hochkaräter: Erstmals auf großer karnevalistischer Bühne ernannte Thomas Schlechter von der Scharwache als „ne arme Student“ viele Lacher. Während der „Student“ aus dem Kreis der Müllejaane eine äußerst gelungene Premiere feierte, kehrte mit Josi Brandt eine „alte Bekannte“ zurück in die Bütt. Nach langjähriger Bühnenabstimmigkeit amüsierte die „Schlabberschnüss“ anlässlich des Jubiläums der 75 Jahre alten Nothberger Burgwache das Publikum glänzend.

Humor und Tradition vereinten Charlotte Schröteler und Patrick Nowicki von der Narrengarde Dürwiß. Mit gekonnt vorgetragenem Mundart-Akrobatik ließen sie im Duett die legendären „Maatwieve“ der Gebrüder Sieberichs aus dem Jahr 1954 aufleben. Die Nothberger Burgwache, die Prinz Wolfgang II. und Zeremonienmeister Frank aus ihren Reihen stellt, erfreute die Gäste mit einem Showtanz voller Akrobatik und Ausstrahlung sowie

den tollen Tänzen der Marie Jasmin Kardung und des Tanzpaares Kim Mosbeux und Sebastian Gühs sowie der Mädchengarde. Traditionell unterhielt die Gruppe der Komiteemariachen die Gäste großartig, als 13 Tanzmariachen zu Ehren von Wolfgang II. über die Bühne wirbelten.

Musikalisch sorgte das Jugendfanfarenkorps der Dürwisser Kaafsäck schon vor der Proklamation für Stimmung, und die HSO-Band begleitete die gesamte Veranstaltung ansprechend. Die junge Formation „Musical Key“, die aus Mitgliedern verschiedener Eschweiler Karnevalsgesellschaften besteht, begeisterte mit einer frischen Kombination aus live gesungenen Schlagern und Tanz und wurde mit frenetischem Beifall belohnt. Abermals trug die Nothberger

Burgwache zum Gelingen des Abends bei, indem die Fanfaren-trompeter, die Showtanzgruppe und die Spielfreunde das Programm bereicherten.

Eschweilers älteste Mundartgruppe, die „Inde-Singers“, brachte die Jecken im Saal mit „Ach Marie“ und „Die Mädcher“ zum Schunkeln und Tanzen, und hatte mit der Wahl ihrer „Gastsänger“ ein glückliches Händchen bewiesen: Gemeinsam mit Wolfgang II. und Zeram Frank sorgten die „Inde-Singers“ für den Stimmungshöhepunkt, und das Publikum stimmte gerne mit ein, als das Prinzenlied „Wir stond op us jecke, jecke Stadt“ erklang.

i Mehr Bilder im Netz: www.az-web.de an-online.de



Kombinierte auf der Bühne Tanz und Schlagerklänge miteinander: die Gruppe Musical Key aus Eschweiler. Hier Jessica Hellenbrandt und Jürgen Sachadä von der KG Kirchspiel Lohn.



Tradition: Hofnarr Tobias Wienands hielt der Stadt den Narrenspiegel vor.



Ließen die legendären „Maatwieve“ der Gebrüder Sieberichs aufleben: Charlotte Schröteler und Patrick Nowicki von der KG Narrengarde Dürwiß.

Jetzt Karten für den Scharwachball kaufen

Eschweiler. Der Kartenverkauf für die Scharwach-Galasisung und für den Scharwachball findet am Dienstag, 8. Januar, statt. Die Tickets sind von 18 bis 21 Uhr im Wachlokal Haus Lersch an der Dürerer Straße erhältlich.

Fremdensitzung der Fidele Trammebülle

Eschweiler. Die Fremdensitzung der KG Fidele Trammebülle findet am Samstag, 12. Januar, statt. Abfahrt ist um 19.30 Uhr an der Haltestelle Delio-Arena mit der Linie 11. Es fahren mit: „Der Lange“ Alfred Wings, die Kroetsch, die Nothberger Burgwache, ne Kölsche Köbes, Showtanzgruppe FAME, die KaGeHei und die karnevalistischen Leckerbissen der Tramm. Fahrdienstleiter ist Dieter Klöckner. Fahrkartenverkauf ist am Mittwoch, 9. Januar, 19 Uhr, in der Haltestelle Delio-Arena, oder an der Abendkasse.

Ausblick auf 2013 im Martin-Luther-Haus

Eschweiler. Die Gäste des Erzählcafés treffen sich am Mittwoch, 9. Januar, um 10 Uhr wie üblich im Martin-Luther-Haus, Moltkestraße 3. Nach einem gemeinsamen Frühstück halten die Gäste einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf 2013. Außerdem wird Pfarrer Dieter Sommer zur Jahreslosung „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ sprechen. Marlene von Wolff und Pfarrer Dieter Sommer freuen sich schon über viele Interessierte, Gäste sind herzlich willkommen.

„Wildes Afrika“ in der Festhalle Kinzweiler

Eschweiler. Der Damenabend der KG Klee Oepe Jonge findet am Freitag, 11. Januar unter dem Motto „Wildes Afrika“ ab 19.11 Uhr in der Festhalle Kinzweiler statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Büttreden des Engels Hettwich und von „Die Erdnuss“, sowie Musik des Trompetenkorps Effelkank und der Besuch seiner Tollität und seinem Zeremonienmeister. Auch die vereins-eigenen Kräfte stehen auf der Bühne. Karten können bei Sabine Almus, ☎ 7498408, und bei Brigitte Kordel, ☎ 02462/2060190 bestellt werden.

Röher feiern wieder ihre Husarenparty

Eschweiler-Röhe. Die KG Onjekachde Röhe feiert ihre traditionelle Husarenparty am Freitag, 11. Januar, 19 Uhr, im Vereinslokal „Zum Hirsch“ und lädt alle Mitglieder und Freunde zum Mitfeiern ein. Das Programm gestalten die Kinder und Jugendlichen der Onjekachde, Alleinunterhalter Walter Spiller, das Trommler- und Pfeiferkorps Röhe und andere Gäste. Verdiente Mitglieder werden befördert und der aktuelle Sessionsorden wird verliehen.